

Andy Vaz – House Music aus Düsseldorf

(hols) Das ist eine schöne Platte geworden. Der Düsseldorfer Andy Vaz hat „Straight Vacationing“ soeben auf seinem eigenen Label Yore – dem Nachfolger seines ersten Labels Background an der Oberbilker Allee – veröffentlicht, und was man da zu hören bekommt, ist House Music der alten Schule: soulig, warmherzig und eigentlich eher zum Zuhören als zum Tanzen gedacht.

Andy Vaz hat schon als Jugendlicher viel nach Amerika geschaut, in Chicago und Detroit leben seine Helden, Theo Parrish etwa, Terrence Dixon und Omar S. Diese Leute produzieren nachts daheim im Keller auf Geräten aus den 80er Jahren Musik, tagsüber gehen sie bürgerli-

chen Berufen nach, arbeiten zum Beispiel bei Ford am Fließband.

Andy Vaz nahm Kontakt auf, ihn faszinierten die Stücke, die frei arrangiert werden wie Jazz, die den Geist von Disco atmen und doch Tiefe haben. Nun macht er dasselbe, er ließ sich beraten von den Vorbildern, von Rick Wade etwa, der ihm eine Sängerin empfahl: Eva Soul. Sie singt auf „Straight Vacationing“.

Man mag die Platte also als Freundschaftsprojekt bezeichnen, man kann sie Liebhaberei nennen, wie auch immer: Man hört sich das gerne an.

.....
Andy Vaz: „Straight Vacationing“.

www.yore-records.com